

Unterwegs für Gott

Die Geschichte des Apostels Paulus

Anfeindungen <i>Apostelgeschichte 13,7-50</i>	3
Das Wunder in Lystra <i>Apostelgeschichte 13,51–14,19</i>	7
Paulus in Gefahr <i>Apostelgeschichte 14,19–15,1</i>	10
Beratung in Jerusalem <i>Apostelgeschichte 15,1-13; Galater</i>	14
Die zweite Reise <i>Apostelgeschichte 15,13–16,8</i>	18
Ein Hilferuf vom anderen Ufer <i>Apostelgeschichte 16,9-19</i>	21
Das Erdbeben <i>Apostelgeschichte 16,20-37</i>	24
Schwierigkeiten ohne Ende <i>Apostelgeschichte 16,38–17,13</i>	27
Der unbekannte Gott <i>Apostelgeschichte 17,13–18,12; 1./2. Thessalonicher</i>	30
Stärker als Zauberformeln <i>Apostelgeschichte 18,13–19,16</i>	34
Der verdirbt uns das Geschäft! <i>Apostelgeschichte 19,17-30; 1. Korinther</i>	38
Paulus hat große Pläne <i>Apostelgeschichte 19,31–20,3; 2. Korinther; Römer</i>	42

(Fortsetzung nächste Seite)

An Händen und Füßen gefesselt	46
<i>Apostelgeschichte 20,3–21,14</i>	
Ein Junge rettet den Apostel	50
<i>Apostelgeschichte 21,15–23,24</i>	
Schiffbruch	54
<i>Apostelgeschichte 23,25–28,4</i>	
In der Hauptstadt der Welt	58
<i>Apostelgeschichte 28,5-31</i>	

ISBN 978-3-438-04315-3
© Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Umschlag: Heinz Giebeler, Metzingen
Redigitalisierung: Meyle+Müller GmbH+Co. KG, Pforzheim
Druck: Henkel GmbH, Stuttgart

Originalausgabe: Picture Bible
Text: Iva Hoth
Illustrationen: André LeBlanc
© 1975 David C. Cook Publishing Co
4050 Lee Vance View, Colorado Springs
Colorado 89018

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

www.dbg.de

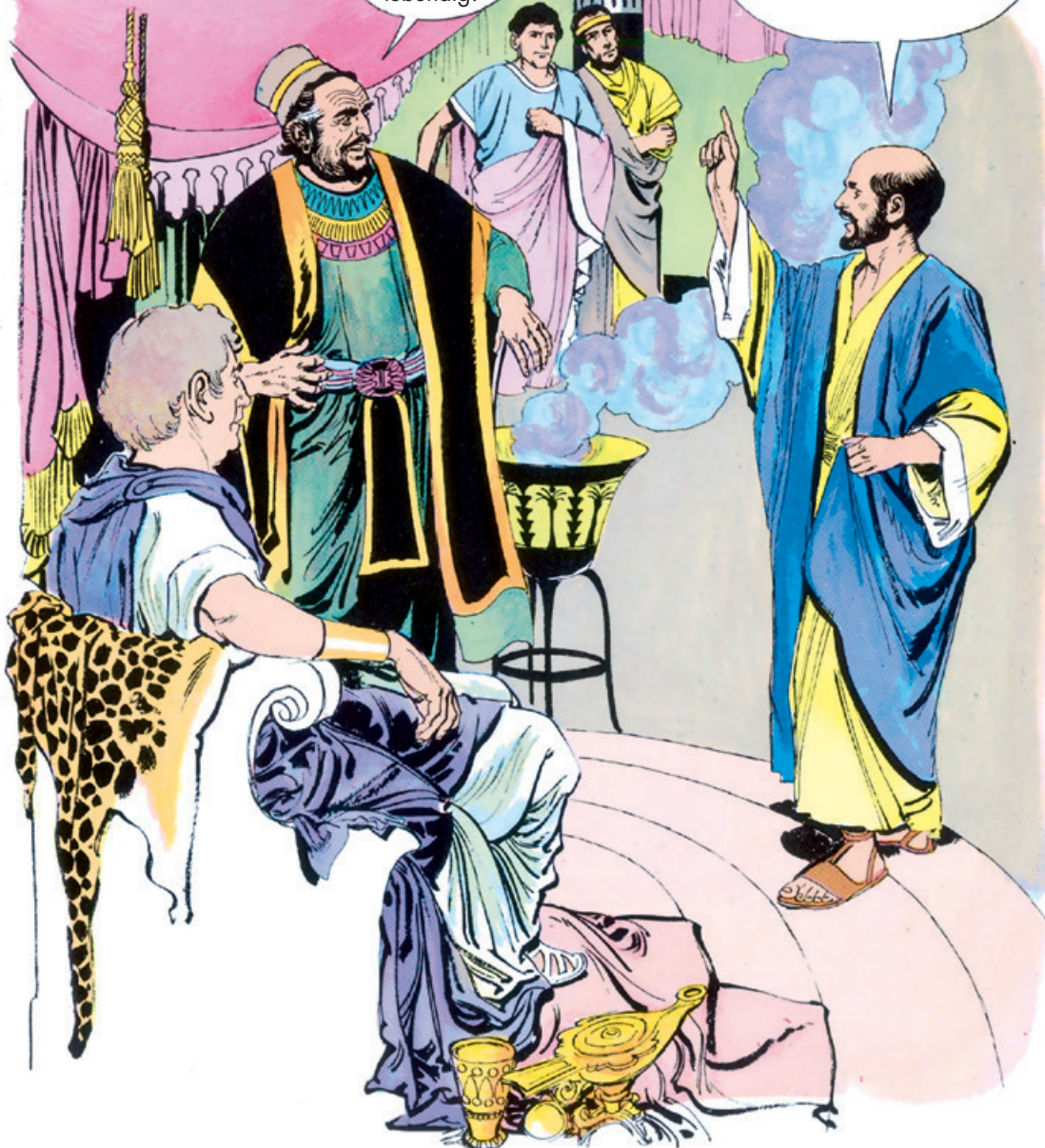
Anfeindungen

Apostelgeschichte 13,7-50

Paulus, Barnabas und Markus haben Zypern durchreist und kommen in die Hauptstadt. Der römische Statthalter lässt sie zu sich rufen und bittet sie, ihm etwas von Jesus zu erzählen. Paulus spricht auch davon, dass Jesus gekreuzigt wurde und auferstanden ist. Elymas, ein Wahrsager, springt wütend auf, als er das hört...

Das sind doch Lügen!
Wer tot ist, wird nicht wieder lebendig!

Du bist ein Satan!
Wann hörst du endlich auf,
Menschen zu verführen?
Gott straft dich: Du wirst
eine Zeit lang blind sein!





Ich kann nichts mehr sehen!
Wer hilft mir?



So etwas kann nur Gott tun!
Alles, was du mir von Jesus erzählt
hast, muss wahr sein.
Ich glaube an ihn!

Die Apostel ziehen weiter nach Kleinasien.
In Perge...



Paulus hat gesagt, ihr wollt nach Norden gehen, nach Antiochia. Für mich ist das zu weit. Ich gehe zurück nach Jerusalem.

Markus, ich verstehe dich. Berichte unseren Freunden über unsere Arbeit – sie sollen für uns beten!



In Antiochia wird Paulus gebeten, im jüdischen Bethaus zu predigen. Er spricht über Jesus. Die Woche darauf predigt er wieder. Doch manche Leute ärgern sich über seine Worte.





Der Mann lügt!
Er verrät den
Glauben unserer
Väter!

Ihr Juden solltet als
Erste die Botschaft von Christus
hören. Aber wenn ihr sie nicht
hören wollt, dann werden wir
sie denn Heiden ver-
kündigen!

Paulus geht zu den Heiden.

Ich danke
Gott, dass er
Paulus zu uns
geschickt
hat.

Gott gibt uns
ewiges Leben!
Das muss ich sofort
meinen Freunden
sagen.



*Die Juden sind so böse auf Paulus, dass sie
ihn bei angesehenen Einwohnern von
Antiochia verleumdten.*



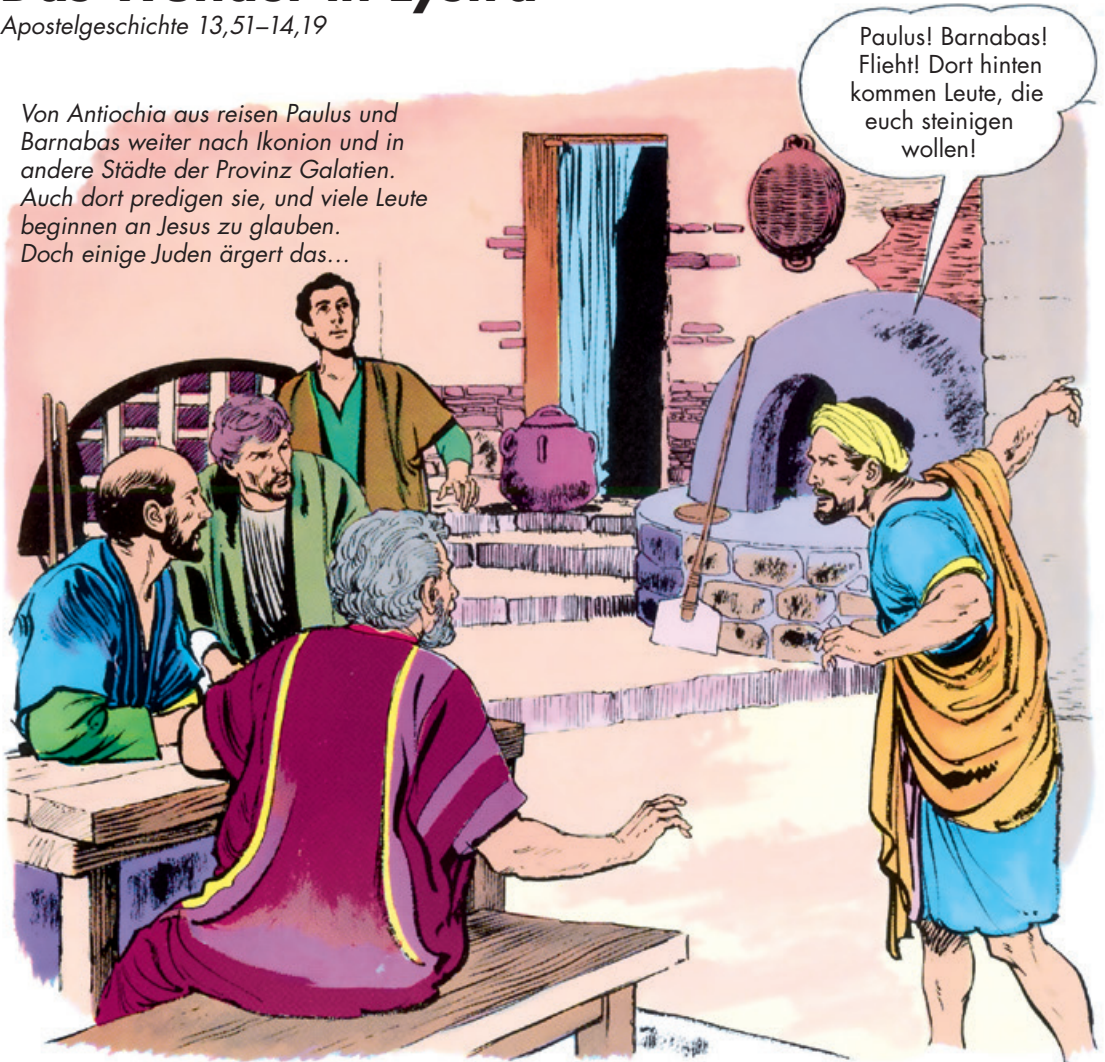
Merkt ihr nicht, dass Paulus
Streit zwischen Juden und
Nichtjuden stiften will? Wollt ihr,
dass die Römer Soldaten schicken,
wenn es zu Tätlichkeiten kommt?

Mit Unruhe-
stiftern werden wir
schon fertig! Paulus
und seine Freunde sollen
machen, dass sie wegkom-
men, sonst werden sie
bestraft.

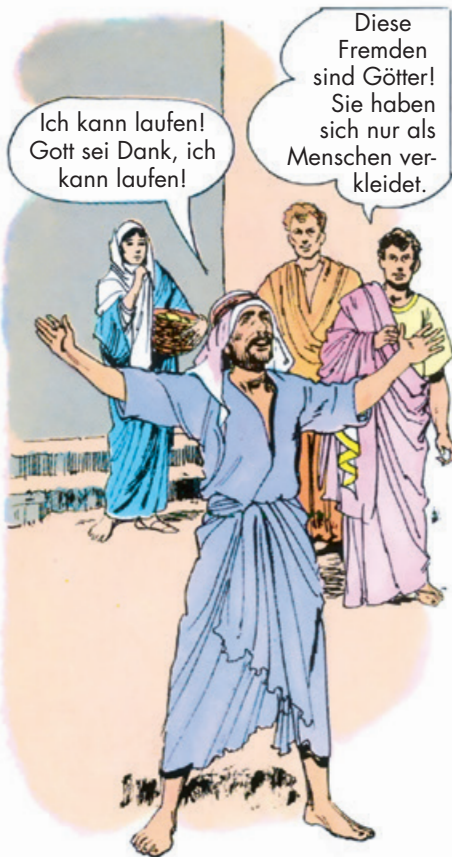
Das Wunder in Lystra

Apostelgeschichte 13,51–14,19

Von Antiochia aus reisen Paulus und Barnabas weiter nach Ikonion und in andere Städte der Provinz Galatien. Auch dort predigen sie, und viele Leute beginnen an Jesus zu glauben. Doch einige Juden ärgert das...



Die Apostel gehen weiter nach Lystra. Paulus predigt auch dort. Einmal sieht er, dass ein Gelähmter unter seinen Zuhörer sitzt.



Ein Priester kommt mit Opfertieren. Paulus und Barnabas begreifen...

